Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Anleitung zum Lateinischschreiben in Regeln und Beyspielen zur Uebung

Krebs, Johann Philipp

Frankfurt a. M., 1822

Von den Adjectiven und Participien

urn:nbn:de:bsz:31-261312

Visual Library

aliquo, jemanden fragen. [27] potius. [28] relinquĕre. [29] continuo. [30] fautor. [31] Calendae. [32] usque ad, bis auf. [33] media nox. [34] oppidānus. [35] auxilia. [36] subigĕre. [37] Germania. [38] amittĕre. [39] Ludovīcus. [40] rursus. [41] praedicĕre, vorher sagen. [42] monāchus. [43] inquit. [44] occupare. [45] invitare, einladen. [46] eques. [47] postĕrus. [48] coena. [49] commorari.

Von den Adjectiven und Participien.

87. Das Leichtere und Gewöhnliche ist schon im ersten Theile berührt worden. Jetzt mögen andere Bemerkungen über etwas schwierigere Fälle folgen.

1) Durch die blosen Adjectiven und Participien können auch Sätze mit dem Pronomen welcher, oder einer Conjunction, z. B. da, indem, nachdem — und einem dazu gehörigen Verbo abgekürzt werden. Sowie wir im Deutschen anstatt: die Lehrer schätzen einen Schüler, welcher aufmerksam ist — abgekürzt sagen können: einen aufmerksamen Schüler; — oder anstatt: ich fürchte den Sturm, welcher herannaht — den herannahenden Sturm; — anstatt: Scipio weihte den Tempel ein, als er erbaut worden war — Scipio weihte den erbaueten Tempel ein; eben so im Lateinischen. Daher können jene Beyspiele übersetzt werden: Magistri discipulum *attentum* (für *qui attentus est*) aestimant; timeo tempestatem *impendentem* (für quae impendet); Scipio aedem *exstructam* (für quum exstructa esset) consecravit.

So werden auch ähnliche Sätze abgekürzt, die noch ein Substantiv bey sich haben, so daß sie einer Apposition gleich sind; z. B. diese Meinung ist von Torquatus, der ein gelehrter Mann war, vertheidigt worden, *a Torquato homine erudito*, für *qui homo eruditus erat*.

Uebungsbeyspiele.

Einigen [1], die nicht sehr [2] ungelehrt sind, gefällt dieses nicht. Viele tadeln [3] unsere Beschäftigung [4], die

uns keinesweges[5] unangenehm ist. Wer liest nicht gern[6] Bücher, welche gut und nützlich sind? Wer übernimmt[7] gern irgend eine[8] Uebung des Körpers, welche mühevoll[9] ist. Es giebt[10] Andere, welche jenen ganz[11] unähnlich[12], einfach[13] und offenherzig[14] sind. Die Erinnerung[15] eines Lebens, welches gut geführt[16] ist, gewährt[17] großen Trost[18]. Die Römer nahmen[19] ihre Zuflucht zu irgend Einem[20], welcher sich durch Tugend auszeichnete[21]. Die Furcht[22] vor[23] einem Schmerze, welcher uns bevorsteht[24], ängstigt[25] uns. Der Zustand[26] der Menschen, welche sterben[27], ist verschieden[28]. Angenehm ist die Erinnerung an[29] Leiden[30], welche vergangen[31] sind. Wir freuen uns über[32] Leiden, welche vergangen sind. Du nennst mir zwey Römer, welche theils[33] die redlichsten[34], theils die gelehrtesten Männer sind. Wir sehen den Wechsel[35] des Mondes, welcher theils[36] zunimmt[37], theils abnimmt[38]. Wir bewundern[39] die Sonne, nicht allein, wenn sie aufgeht[40], sondern auch wenn sie untergeht[41]. Sehr groß[42] ist die Menge der Sterne, welche am Himmel umherirren[43]. Die Römer gingen[44] den Feinden entgegen, welche nach Rom zogen[45], und fanden diese, als sie in das Albanische[46] Thal herabstiegen[47]. Tullus Hostilius nahm[48] die Albaner, als sie besiegt[49] worden waren, in die Stadt auf. Dem Cincinnatus, als er pflügte, wurde eine angenehme Nachricht[50] gebracht[51]. Unvergänglich[52] wird das Ansehen dieser seyn, auch wenn sie gestorben sind.

[1] quidam. [2] admodum. [3] reprehendere. [4] labor. [5] minime. [6] libenter. [7] suscipere. [8] ullus. [9] laboriosus. [10] esse. [11] multum. [12] dispar. [13] simplex. [14] apertus. [15] memoria. [16] actus. [17] praebere. [18] solatium. [19] confugere, seine Zuflucht nehmen. [20] unus aliquis. [21] praestare, sich auszeichnen. [22] timor. [23] Genitiv. [24] impendere. [25] torquere. [26] status. [27] mori. [28] diversus. [29] Genitiv. [30] labor. [31] praeteritus. [32] de. [33] partim. [34] bonus. [35] varietas. [36] tum. [37] crescere. [38] senescere. [39] admirari. [40] oriri. [41] occidere. [42] maximus. [43] inerrare. [44] obviam ire. [45] petere. [46] Albanus. [47] descendere.

[48] accipere. [49] vincere. [50] nuntius. [51] afferre. [52] immortalis.

88. 2) Manche deutsche Substantiven mit einer Präposition werden im Lateinischen durch Adjectiven oder Participien übersetzt, welche sich dann als Adjectiven nach den Substantiven richten, auf welche sie sich im Vorhergehenden beziehen. Dahin gehören: wider Willen, *invitus;* beym Leben, bey Lebzeiten, *vivus;* wider Vermuthen, *imprudens;* mit Wissen, *sciens;* ohne Wissen, *ignarus, inscius;* in der Gegenwart, *praesens;* in der Abwesenheit, *absens;* nach dem Tode, *mortuus;* u. a. m. Im Deutschen setzen wir zu diesen Wörtern noch oft mein, dein, sein u. s. w. hinzu; aber diese bleiben im Lateinischen weg; z. B. mein Bruder hat mir dieses wider meinen Willen gegeben, frater *mihi invito* hoc dedit; mein Bruder hat uns dieses wider unsern Willen gegeben, frater *nobis invītis* hoc dedit; dem Augustus widerfuhr bey seinem Leben und nach seinem Tode göttliche Ehre, *Augusto vivo et mortuo* divinus honor contigit.

Beyspiele.

Nur selten [1] wird [2] großen Männern bey ihrem Leben große Ehre zu Theil. Wir haben wider unsern Willen jenem Kaiser Bildsäulen [3] errichtet [4]. Die Indischen Weisen verbrennen [5] sich oft bey ihrem Leben. Cicero hat mich wider mein Vermuthen überrascht [6]. Den Feldherrn begegnet [7] im Kriege oft Vieles wider ihr Vermuthen. Du hast mich wider mein Wissen vertheidigt [8]. Die Griechen haben den Achilles wider seinen Willen nach Troja geführt [9]. Böse Menschen verfolgen [10] ihre Feinde [11] nicht nur bey ihrem Leben, sondern auch nach ihrem Tode. Nichts wird mir bey meinen Lebzeiten angenehmer seyn, als deine Freundschaft. Ich habe dir in deiner Abwesenheit zwey Briefe geschrieben. Viele gerathen [12] mit ihrem Wissen in Unglücksfälle [13]. Warum zwingst [14] du die Tochter wider ihren Willen zu heyrathen [15]?

[1] raro. [2] contingĕre, zu Theil werden. [3] statua.

LYCEUM BIBLIOTHEK

tŭa. [4] ponĕre. [5] cremare. [6] occupare. [7] accidĕre. [8] defendĕre. [9] deducĕre. [10] persĕqui. [11] inimīcus. [12] incidere. [13] malum. [14] cogere. [15] nubere.

3) Adjectiven der Länder, Inseln, Städte und Dörfer setzen die Lateiner gern, wo wir die Ortsnamen mit den Präpositionen aus oder von brauchen. Als Adjectiven müssen sie mit dem Substantiv, zu dem sie gehören, verbunden werden; z. B. Diodor aus Sicilien (der Sicilianer), Diodōrus *Sicŭlus;* Cicero aus Arpinum (der Arpinate), Cicĕro *Arpinas;* Virgil aus Andes (der Andiner), Virgilius *Andīnus.*

Beyspiele.

(Man suche sich aus dem Wörterbuche die passenden Adjectiven.)

Miltiades aus (von) Athen. Pausanias aus Lacedämon. Pelopidas und Epaminondas aus Theben. Timoleon aus Corinth. Dion aus Syracus. Hannibal aus Carthago. Zenodotus aus Ephesus. Heraclides aus dem Pontus. Aristophanes aus Byzanz. Livius aus Patavium (Padua). Theophrast aus Eresus. Aristoteles aus Stagira. Democritus aus Abdera. Antipater aus Sidon. Antipater aus Tyrus. Ovid aus Sulmo. Horaz aus Venusia. Catull aus Verona.

4) Wenn im Deutschen zwey oder mehrere Adjectiven ohne das Wort: und, zu einem Substantiv gesetzt sind, und wahre einzelne Eigenschaften angeben, nicht Größe und Menge, so steht im Lateinischen das letzte mit dem vorhergehenden durch eine Verbindungspartikel et, ac, atque oder que verbunden; z. B. eine lange vortreffliche Rede, oratio longa *et* praeclara; biedere große berühmte Männer, fortes magni *et* clari homines. Wenn aber das eine eine Menge, oder einen Ort, oder eine Landsmannschaft, oder eine Person (wo es für den Genitiv steht,) anzeigt, oder mit dem Substantiv nur einen einzigen Begriff ausmacht, so können sie ohne Verbindungswort vor dem Substantiv stehen; z. B. viele kleine Gedichte, *multa* parva poëmata; jener berühmte Alexandrinische Hafen, clarus ille portus *Alexandrīnus*; ein neuer 90.

bürgerlicher (Bürger) Krieg, novum bellum *civīle*. Man kann im letztern Falle, wo kein Verbindungswort nöthig ist, das eine Adjectiv von dem andern trennen und hinter das Substantiv setzen; aber man kann nicht sagen: longa oratio praeclāra. Indeß Rednern ist es erlaubt, in ihrer Lebhaftigkeit mehrere Adjectiven ohne Verbindung auf einander folgen zu lassen.

Beyspiele.

Das ganze Campanische [1] Gebiet [2]. Die gute häusliche [3] Erziehung [4]. Die kräftigen [5], starken [6], kühnen [7] Menschen. Die übrigen [8] prächtigen [9] Gebäude [10]. Ein tapferes, patriotisch gesinntes [11] Heer [12]. Der furchtbare [13], trotzige [14] Volkstribun [15]. Kein auswärtiger [16] grausamer [17] Feind. Der ärmliche [18], magere [19] Boden [20]. Das schöne, das Volk begünstigende [21] Gesetz. Der schmucklose [22], struppige [23] Körper. Das kleine Esquilinische [24] Thor.

[1] Campānus. [2] ager. [3] domestĭcus. [4] educatio. [5] robustus. [6] valens. [7] audax. [8] cetĕrus. [9] magnifĭcus. [10] aedificĭum. [11] patriae amans. [12] exercĭtus. [13] terribĭlis. [14] trux. [15] Tribūnus plebis. [16] externus. [17] crudēlis. [18] exīlis. [19] macer. [20] solum. [21] populāris, das Volk beg. [22] incultus. [23] horrĭdus. [24] Esquilīnus. [25] porta.

91. 5) Manche deutsche Adjectiven sind unveränderlich, selbst dann, wenn sie Beywörter sind, besonders die Zahl- und Größen-Adjectiven; z. B. zuerst, zuletzt, allein (bloß), ganz. Die lateinischen Wörter aber sind declinirbar, *primus*, *prior*, *ultimus*, *postrēmus*, *extrēmus*, *solus*, *unus*, *totus*. Da jene in gleichlautenden Sätzen dennoch eine verschiedene Beziehung haben können, so fordert die Setzung desselben sorgfältige Umsicht; z. B. ich habe dieses Buch zuerst gelesen, ego hunc librum *primus* legi oder ego hunc librum *primum* legi, — *primus*, wenn zuerst auf ich geht, und der Sinn ist: ich war der erste, welcher das Buch las; *primum*, wenn zuerst auf das Buch geht, und der Sinn ist: dieses Buch war das erste, welches ich las.

Mir hat jener dieses zuerst gesagt ille *mihi primo* hoc dixit, ille mihi *hoc primum* dixit, oder mihi *ille primus* dixit, je nachdem die Beziehung des Wortes zuerst auf mir ist, oder auf dieses, oder auf jener. Welche Schriftsteller hast du zuerst gelesen? quos *scriptores primos* legisti? sag' es mir nur allein und keinem andern, dic *mihi soli* neque cuiquam alii; ist er dir allein begegnet, oder war jemand bey ihm? *solusne ille* tibi obviam venit, an quisquam cum illo fuit? ist er dir allein begegnet, oder war jemand bey dir? *tibine soli* ille occurrit, an quisquam tecum fuit? dem Remus erschienen zuerst zwölf Geyer, *Remo priori* apparuerunt duodēcim vultures. Der Nominativ solcher Wörter bezieht sich also auf das Subject, andere Casus auf Nebencasus des Satzes. Als Adverbien werden auch gebraucht *solum* und *primum*, wenn sie sich auf das Verbum des Satzes beziehen; z. B. Ich erhalte nicht allein (solum) mein Vermögen, sondern vermehre es auch.

Beyspiele.

Die Seeräuber[1] griffen[2] jedes[3] letzte[4] Schiff zuerst an. Aesculap verband[5], wie[6] gesagt wird, eine Wunde[7] zuerst. Manlius Capitolinus hatte das Capitolium damals[8] allein gerettet[9]. Ceres gab[10] in Attica und Sicilien zuerst Gesetze. Die Thessalier[11] stritten[12] zuerst vom[13] Pferde herab, und ein Zweygespann[14] schirrte[15] zuerst die Nation der Phrygier[16] an. Die Stoiker haben allein und zuerst unter[17] allen Philosophen dieses behauptet[18]. Ich habe dir dieses oft allein gesagt, ohne[19] daß jemand gegenwärtig war. Die alten Deutschen[20] theilten[21] die gehörten Gerüchte[22] bloß der Obrigkeit[23] mit. Dir allein will ich den Brief meines Vaters vorlesen[24]. Du hast allein meinem Bruder mein Geheimniß[25] verrathen[26]. Gieb mir nur diesen Brief allein, die übrigen mag[27] ich nicht lesen. Furius schwächte[28] das Ansehen des alten[29] Camillus durch sein jugendliches[30] Alter, wodurch[31] er nur allein konnte. Die Aetoler wurden von den Römern, auf[32]

welche sie allein vertrauten[33], verlassen[34]. Der Befehlshaber[35] betrat[36] unter[37] den griechischen Staaten zuerst Corcyra. Nicht dir allein ist dieses begegnet[38]. Bibulus eignet[39] sich dieses allein zu. Der Weise sorgt[40] nicht für[32] den Körper allein, sondern weit[41] mehr[42] für den Geist[43] und die Seele[44]. Die Tugendhaften[45] sind allein die Reichen.

[1] pirāta. [2] adoriri. [3] quisque. [4] postrēmus. [5] obligare. [6] ut. [7] vulnus. [8] tum. [9] servare. [10] ferre. [11] Thessălus. [12] pugnare. [13] ex. [14] higae. [15] jungĕre, anschirren. [16] Phryx. [17] ex. [18] dicĕre. [19] nemĭne praesente, ohne daß jemand gegenwärtig war. [20] Germānus. [21] communicare cum aliquo, einem mittheilen. [22] rumor. [23] magistratus. [24] legĕre. [25] res secrēta. [26] prodĕre. [27] nolle, nicht mögen. [28] levare. [29] senex. [30] juvenīlis. [31] qua. [32] der Dativ. [33] fidĕre. [34] deserĕre. [35] praefectus. [36] adire. [37] durch den Genitiv des folgenden. [38] contingere. [39] attribuere. [40] providere. [41] multo. [42] magis. [43] mens. [44] animus. [45] virtute praeditus.

92. 6) Auch wirkliche deutsche Adverbien werden bisweilen durch Adjectiven im Lateinischen übersetzt, wenn sie in einem Satze nicht bloß Eigenschaften des Verbi bezeichnen, sondern auch des Subjectes, von welchem das Verbum etwas sagt. Wenn dieses nicht ist, so muß das Adverbium stehen bleiben. Indeß auch selbst im ersten Falle kann man das Adverbium behalten. Folgende Beyspiele mögen Beydes lehren: dieses Rad läuft schnell, haec rota *cita* (*cito*) currit; aber: dieser Schüler schreibt schön, hic discipŭlus *pulchre* (nicht *pulcher*) pingit; (denn, wenn ein Rad schnell läuft, so ist es zugleich schnell; wenn aber ein Schüler schön schreibt, so ist er nicht zugleich schön) vermehre thätig dein Vermögen, *strenŭus* (*strenŭe*) auge rem tuam familiarem; du hast deine Meinung klar und deutlich ausgedrückt, tuam sententiam *dilucĭde* et *perspicŭe* declarasti.

Beyspiele.

Die Alten[1] gehen[2] langsam[3]. Die Frau sprach[4] unerschrocken[5]. Aristoteles hat diesen Gedan-

ken[6] vortrefflich[7] ausgedrückt[8]. Ich kann dieses keinesweges[9] stillschweigend[10] übergehen[11]. Dieses wird stillschweigend zugegeben[12]. Weil[13] es nicht erlaubt[14] ist, freymüthig[15] zu reden, so bitten[16] diese euch stillschweigend. Ich lebe höchst[17] unglücklich. Epaminondas, als er dieses gehört hatte, starb freudiger[18] und hauchte[19] unerschrocken den Geist[20] aus.

[1] senex. [2] incedĕre. [3] tardus. [4] loqui. [5] intrepĭdus. [6] sententia. [7] egregius. [8] exprimĕre. [9] nullo modo. [10] tacĭtus. [11] praeterire. [12] concedĕre. [13] quoniam. [14] licēre, erlaubt seyn. [15] liber. [16] rogare. [17] miserrimus. [18] laetus. [19] efflare. [20] anima.

7) Mehrere Orts- oder Zeitbestimmungen, 93.
welche mit Substantiven und einer vorgesetzten Präposition ausgedruckt werden; z. B. im Anfange, in der Mitte, werden oft im Lateinischen durch Adjectiven ausgedrückt; z. B. im (am) Anfange, primus; in der Mitte, medius; am Ende, extrēmus, ultĭmus; im Gipfel, auf der Oberfläche, summus; im Innern, intĭmus, u. a. Als Adjectiven müssen sie auf ihre Substantiven bezogen werden. Man muß aber beym Uebersetzen vorsichtig seyn, da durch das Adjectiv die Redensart verändert wird; z. B. ich wohne im Anfange (vordern Theile) der Stadt, habĭto in *prima* urbe; in der Mitte der Stadt (mitten in der Stadt), in *media* urbe; am Ende der Stadt, in *extrēma*, (*ultĭma*, *summa*) urbe; im Innern der Stadt, in *intĭma* urbe; im Gipfel des Baumes, in *summa* arbŏre; ich berühre die Oberfläche des Wassers, tango *summam* aquam; der Feind drang in die Mitte der Stadt, hostis in *mediam* urbem penetravit.

Beyspiele.

Am[1] Ende des Briefes fehlte[2] das Lebewohl[3]. Im Anfange des Frühlings erscheinen zuerst Schwalben[4] und Störche[5]. Decius Mus stürzte[6] sich in die Mitte der Feinde. Wenn ich mitten auf der Straße[7] gestoßen[8] werde, so kann ich den nicht an-

klagen[9], der am Ende[10] der Straße ist. Wenn wir viele Würmer[11] in der Mitte durchschneiden[12], so sterben sie nicht. Die alten Astronomen setzten[13] die Erde in die Mitte der Welt. Pompejus machte[14] Anstalten zu diesem Kriege zu Ende des Winters, fing[15] ihn an im Anfange des Frühlings, und vollendete[6] ihn mitten im Sommer. Anapis und Amphinomus trugen[17] ihren Vater mitten durch die Flammen des Aetna. In dem Innern dieses Heiligthums[18] war ein Bild[19] der Ceres.

[1] in. [2] deesse. [3] vale. [4] hirundo. [5] ciconia. [6] immittĕre. [7] via. [8] impellĕre. [9] accusare. [10] summus. [11] vermis. [12] dissĕcare. [13] ponĕre. [14] apparare aliquid, Anstalten machen zu etwas. [15] suscipĕre. [16] conficĕre. [17] gestare. [18] sacrarium. [19] signum.

Vom Comparativ.

94. Unser deutscher Positiv enthält durch einige Beysätze, welche er annimmt, den Begriff des Comparativs, der daher im Lateinischen gewählt werden kann. Dieses ist in folgenden sechs Fällen. Wenn nehmlich dabey steht, 1) etwas, sehr, ziemlich, ein wenig; z. B. die Stelle ist etwas dunkel, locus est *obscurior*. 2) zu, allzu, besonders wenn darauf folgt als daß, wo es ohnehin dem Sinne nach, wegen des folgenden als, der Comparativ ist; z. B. die Zeiten sind zu drückend, als daß wir uns freuen könnten, tempora *graviora* sunt, quam ut gaudēre possīmus. 3) so — als, z. B. nichts ist so leicht, als dieses, nihil est *facilius*, quam hoc. 4) mehr — als, mit zwey Positiven in beyden Gliedern, für welche aber Comparativen zu setzen sind; z. B. dieser Mensch ist mehr glücklich, als klug, hic homo *felicior* est, quam *prudentior*. 5) zwar — aber nicht, wo wieder in beyden Gliedern Positiven sind, die aber im Lateinischen Comparativen werden müssen; jedoch muß das Wort nicht alsdann wegfallen, weil es gegen den Sinn seyn würde, und aber wird als; z. B. dieser Mensch ist zwar glücklich, aber nicht